

Beschluss des Biblischen Forschungskomitees der Euro-Afrika-Division zur Volxbibel

29./30. Oktober 2007 in Bern, Schweiz

Das Biblische Forschungskomitee drückt sein Missfallen gegenüber dieser neuen Übersetzung aus und empfiehlt den Gemeinden, diese Bibel-Übertragung nicht zu verwenden.

Entstehung

Martin Dreyer, der Gründer der "Jesus Freaks", kam 2001 auf die Idee, eine Bibelübersetzung zu erstellen, die den heutigen Jugendlichen auf ihrem Sprachniveau entgegen kommt. Wegen Ablehnung von verschiedenen Verlagen und Protesten aus evangelikalen Kreisen musste ein eigener Verlag gegründet werden, der "Volxbibel-Verlag".

Die erste Auflage von 5000 Stück, die im Dezember 2005 erschien, war nach nur 15 Tagen vergriffen, inzwischen sind über 100.000 Exemplare gedruckt worden (Stand: Mai 2007). Seit März 2006 ist die Volxbibel online mit dem Ziel, sie laufend zu überarbeiten, wobei jeder seine Vorschläge einbringen kann. Im März 2007 ist bereits das Update "Volxbibel 2.0" erschienen (www.volxbibel.de).

Konzept:

Bei dieser sehr freien Übertragung für Jugendliche werden nicht nur umgangssprachliche Ausdrucksweisen verwendet, sondern auch Bilder und Gegenstände des Neuen Testaments in die heutige Zeit übertragen und Gleichnisse teilweise in doppelter Fassung wiedergegeben.

Textbeispiele:

- "Wenn ihr ... (vulgär) oder gelinkt werdet oder man Gerüchte über euch verbreitet wegen mir, dann könnt ihr darüber froh sein. Feiert und habt keine Angst, denn nach dem Leben werdet ihr dafür ganz fett absahnen." Matthäus 5,11.12
- „Denn die alte Software, das Gesetz, konnte uns nicht dazu bringen, so zu leben, wie Gott es ... (vulgär) findet. Sie war von einem Virus befallen worden, der uns unbewusst dazu zwang, Mist zu bauen. Deswegen schickte Gott seinen Sohn vorbei, der das alte Programm hackte und es umschrieb, indem er den ganzen Dreck auf sich nahm und auch die Strafe dafür bezahlte.“ Römer 8,3
- „Mir ist echt klar geworden, dass im Vergleich mit den unbeschreiblichen ... (vulgär) Sachen, die ich jetzt mit Jesus habe, mir alles andere in der Welt echt am ... (vulgär) vorbeigeht. Solange ich Jesus habe, kannst du mir alles andere echt schenken!“ Philipper 3,8
- Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15,11-32) wird so übersetzt, dass der weggelaufene Sohn als Toilettenmann bei McDonald's arbeitet und vor Hunger die Abfälle der Restaurantbesucher essen möchte, aber sogar dies ihm verboten wird.

Einschätzung der Kirchen und ihrer Verlage und Institutionen

Obwohl es von einigen Pfarrern und leitenden Personen (Evangelische Allianz, Bund katholischer Jugend, Heilsarmee Deutschland, Evangelisches Jugendwerk, etc.) auch positive Stimmen gibt, die hervorheben, dass sie die Volxbibel als evangelistisches Instrument sehen, das die Zielgruppe der kirchenfernen Jugendlichen erreicht, haben andere erhebliche Einwände. Hier eine Zusammenfassung ihrer Bedenken:

- Das vermeintliche Bedürfnis einer Gruppe von Menschen wird über die Autorität Gottes gestellt.
- Jeder kann am Wort Gottes mitschreiben und es damit verfälschen.
- Die Verfremdung der Bibel ist kein Zeugnis der Wertschätzung und des Respekts Gott gegenüber.
- Es wurde nach dem Grundsatz verfahren: „Der Zweck heiligt die Mittel.“
- Diese Übertragung bezeugt einen anderen Jesus als den, der sich in der echten Bibel offenbart hat.
- Die Jugendlichen werden nicht ernst genommen und als intelligenzfrei denunziert.
- Jesus hat immer versucht, Menschen auf die höhere göttliche Ebene zu ziehen, statt sich selbst auf ein niederes Niveau herabzulassen.
- Es wird ungebührlich von Gott gesprochen, was als Gotteslästerung empfunden werden kann.

Weitere Links:

www.volxbibel.de.vu/ (Nein zur Volxbibel)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Volxbibel>

<http://wiki.volxbibel.com/index.php> (Wiki-Projekt)